

Meine Damen und Herren,

ich begrüße Sie im Namen von Gruppierungen, die sich um die Gesundheit unserer Bevölkerung Sorgen machen.

Wir hören dieser Tage viel von einem nicht mehr bezahlbaren Gesundheitssystem.

Wir wissen, dass wir Ärzte, insbesondere auch Kardiologen, den Herz- und Gefäßkrankheiten therapeutisch hinterherlaufen, und wir wissen außerdem, dass Rauchen einer der entscheidenden Risikofaktoren ist.

Wenn uns wirklich etwas an der Gesundheit unserer Patienten liegt, müssen wir alle zukünftig einen großen Teil unserer Kraft und Zeit der sogenannten Prävention, der Vorbeugung, widmen.

Mit unserer Hilfe muss das Gesundheitsbewusstsein unserer Kinder und Jugendlichen gestärkt werden.

- Rauchen ist nicht cool!
- Es muss zum Wohle von Rauchern und Nichtrauchern gesellschaftlich ausgegrenzt werden.
- Hören wir auf mit falscher und gesundheitsschädlicher Toleranz !

Ich rufe deshalb auf :

- Ärzte und Krankenschwestern
- Eltern und Großeltern
- Lehrer und Erzieher
- Kindergärtnerinnen und Jugendbetreuer

Sie alle sind für bestimmte Lebensabschnitte unserer Kinder und Jugendlichen entscheidende Vorbilder --- werden Sie sich dessen bewusst!

Und ich rufe auf :

- unsere Politiker und alle, die am Gesetzgebungsverfahren teilhaben sowie alle diejenigen, die an Gesundheitspolitik Interesse haben :

Sorgen Sie dafür, dass die Rahmenbedingungen zu gesundheitsbewusstem Verhalten führen.

Bringen Sie ein Gesetz auf den Weg, dass Rauchen in geschlossenen Räumen verbietet –

Nicht nur in öffentlichen Gebäuden wie Rathäusern, Schulen, Krankenhäusern, sondern auch in Gaststätten.

Denken Sie hierbei bitte ebenso an die Gesundheit der Raucher wie an die der Nichtraucher.

Kein Raucher hat echt die Chance auszusteigen oder den Tabakkonsum zu reduzieren, wenn ihm oder ihr das paffen überall erlaubt wird.

Es geht hierbei ebenso um Raucherschutz wie um Nichtraucherschutz.

Und nun abschließend zu dem Grund, weshalb wir uns an diesem Ort versammelt haben:

Herr Bundeskanzler,

sorgen Sie dafür, dass gesundheitsschädliches Verhalten nicht auch noch unterstützt und durch Werbung verstärkt wird.

Beteiligen Sie sich am Verbot der Tabakwerbung – Deutschland-weit, EU-weit, Welt-weit.

Schließen Sie sich der gerade beginnenden internationalen Koalition der Vernunft an.

Lassen Sie sich nicht vor den Karren der Tabakindustrie spannen.

Unterstützen Sie uns bei dem Versuch, unser Gesundheitssystem zu retten.

Nur Zyniker können Steuern und Arbeitsplätze in der Tabakindustrie als ausreichenden Ersatz für Gesundheit ansehen.

**Die Tabakindustrie führt Krieg gegen die Gesundheit der Bevölkerung –  
Herr Bundeskanzler -- sagen Sie NEIN zu diesem Krieg!**

Palle Bentsen (FRiB)

Forum Rauchfrei in Berlin